INITIONS AG

Disposition wird autonom

Die Initions AG hat jetzt unter dem Namen „Road“ ein Forschungsprojekt initiiert, in dessen Rahmen das Transportmanagementsystem Opheo zu einem autonomen selbstdisponierenden System weiterentwickelt werden soll. Ziel ist, dass die Software den Tourenplan anhand der eingehenden Telematikmeldungen und Auftragsänderungen automatisch anpasst und der Disponent nur noch in Ausnahmefällen eingreift. Road steht für „Rollierende automatische LKW-Disposition mit vorausschauendem Störungsmanagement“ und wird gemeinsam mit dem Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Hamburg durchgeführt. Metaheuristische Optimierungsverfahren spielen bei Road eine Schlüsselrolle.
Finanziell gefördert wird das bis zum Jahr 2018 laufende Projekt durch die Hamburgische Investitions- und Förderbank.

Roboterlösungen für den Einsatz im Lagerbetrieb

Lagerlogistik 4.0

BONN. DHL startet einen Pilotversuch mit einer autonomen Roboterlösung für die Lager-Kommissionierung.

DHL Supply Chain will künftig noch intensiver auf kollaborative, autonome Roboterlösungen für den Einsatz im Lagerbetrieb setzen. In den kommenden zwei Monaten werden die „Locusbots“-Roboter von Locus Robotics die Kommissionierung in einem Lager für Medizintechnik im US-Bundesstaat Tennessee testweise unterstützen.

Locusbots sind speziell auf die sichere Zusammenarbeit mit den Lagerfachkräften ausgerichtet und helfen diesen, Waren schneller zu finden und zu transportieren. Dadurch müssen die Kommissionierer keine Wagen mehr schieben oder schwere Behälter tragen.

Die autonome Roboterlösung fügt sich nahtlos in die bestehende Lagerinfrastruktur von DHL Supply Chain ein. Außerdem sollen im Rahmen des Pilotprojektes verschiedene Kommissionierungsstrategien mit den Locusbots getestet werden.

NAGEL

Konkurrenz für den E-Antrieb

Ob Elektrofahrzeuge alsbald das Straßenbild beherrschen, ist längst noch nicht ausgemacht, denn noch ist der E-Antrieb teuer und daher nicht immer ökonomisch sinnvoll. Eine wirtschaftlichere, aktuellen Umweltvorstellungen naheliegendere Lösung ist der Wasserstoffmotor. Das Münchener Startup-Unternehmen Keyou setzt auf diese Alternative in Form eines Umbaukits, der aus herkömmlichen Verbrennungsmotoren nahezu emissionsfreie Antriebe auf Basis moderner Wasserstofftechnologie macht.

Vom Potenzial des Wasserstoffantriebs ist auch die Nagel Maschinen- und Werkzeugfabrik GmbH in Nürtingen überzeugt. Nagel übernimmt die komplette Serie-A-Finanzierungsrunde des Münchener Startups. Etwa zwei Drittel der Mittel fließen in die Prototypen-, ein Drittel in die Unternehmensentwicklung.

MAN

KOOPERATION MIT SCHENKER

Hightech-Trucks auf dem Highway: Erstmals werden ein Logistikkonzern und ein Fahrzeughersteller gemeinsam bei der Entwicklung vernetzter LKW-Kolonnen zusammenarbeiten und diese im Echtbetrieb erproben. Eine entsprechende Absichtserklärung (Memorandum of Understanding) haben DB Schenker und MAN nun unterzeichnet.

Geplant ist, zunächst die Rahmenbedingungen für das Projekt und eine damit verbundene Praxiserprobung festzulegen. 2018 soll dann ein LKW-Platoon auf dem Digitalen Testfeld Autobahn auf der A 9 zwischen den DB Schenker-Niederlassungen München und Nürnberg unterwegs sein. Im zweiten Schritt ist der Einsatz autonom fahrender LKW auf dem Nürnberger DB Schenker-Werksgelände vorgesehen.

Im ersten Schritt klären die Partner DB-Schenker und MAN Truck & Bus wesentliche Grundfragestellungen für den Erprobungseinsatz. Hierbei sind sowohl sinnvolle Einsatzfälle für Platooning, als auch die technischen und logistischen Voraussetzungen für das Zusammenstellen von Platoons herauszuarbeiten. Ein weiterer Themenblock betrifft die Erfassung und Bereitstellung der notwendigen Informationen und deren Nutzung durch Hersteller und Logistiker.

Auch die Verbindung von Platooning mit weiterführenden digitalen Diensten wird betrachtet ebenso wie die Frage nach Kosten und möglichen Einsparpotenzialen.